

**Schulcurriculum Qualifikationsstufe ab Schuljahr 2021/22: (eA = 5 Wochenstunden/60 KW – ca. 300 WStd.; gA = 3 Wochenstunden/60 KW – 180 WStd.)**

Semester 1: 12.1

<b>Stunden</b>	<b>Thema</b>	<b>Fachbegriffe</b>	<b>Sachkompetenz</b>	<b>Methodenkompetenz</b>	<b>Urteilskompetenz</b>
Kernmodul:	Krisen, Umbrüche, Revolutionen	Krise; Umbruch, Wendepunkte, Revolutionsbegriff in Abgrenzung von Revolte, Putsch, Rebellion, aber auch Reform; Moderne	Krisenbegriff (z. B. Vierhaus oder Burckhardt); Revolutionsbegriff (z. B. nach Wende); Revolutionstheorien (z. B. Crane Brinton, James Davies); Modernisierungstheorien (z. B. Hans-Ulrich Wehler)	Auswerten von Historikerdarstellungen	Sachurteil hinsichtlich Plausibilität und Triftigkeit der Theorien zu Revolution und Modernisierung
Wahlpflichtmodul: Die Unabhängigkeit der USA – „Amerikanische Revolution	Ursprünge des Konflikts	Pilgrim Fathers, Mayflower (Compact), Puritaner, Sugar Act, Stamp Act, Sons of Liberty, <i>No taxation without representation</i>	Staat und Gesellschaft in den Kolonien; French and Indian War (1756 – 1763); Steuerstreit, Proklamation George III. von 1763 Stempelsteuerunruhen, Stempelsteuernkongress und seine Folgen	Auswerten von Geschichtskarten zur kolonialen Entwicklung bis zum French and Indian War	
	Perspektiven der Konfliktparteien	Declaratory Act, Townshend-Programm, Korrespondenz-	Entfremdung zwischen Kolonien und GB, Boston Tea Party und die Reaktion der britischen Regierung,	Interpretieren schriftlicher Quellen (inkl. Wiederholung quellenkritische Einleitung)	

		Komitee, Boston Massacre, Boston Tea Party, Battle of Lexington and Concord, <i>Common Sense</i>	Der Erste Kontinentalkongress und der Beginn der kriegerischen Handlungen; Der Zweite Kontinentalkongress: Patrioten gegen Loyalisten	z. B. Thomas Paine "Common Sense" (1776)	
	Unabhängigkeitserklärung und Unabhängigkeitskrieg	Bill of Rights; Declaration of Independence; System of checks and balances, föderaler Bundesstaat	Virginia Bill of Rights Unabhängigkeitserklärung der 13. Kolonien vom 4.07.1776, Der Unabhängigkeitskrieg, Staatenbund vs. Bundesstaat Die Verfassung der USA: Ideal und Wirklichkeit	Interpretieren von Verfassungsschaubildern (Verfassung der USA von 1787); Entwickeln historischer Urteile	Werturteil zur <i>Declaration of Independence</i> ; Sach- und Werturteil zur Verfassung;
	Die Rezeption der Gründungsphase	„American Revolution“, Founding Fathers, Mount Rushmore, Mythen		Interpretieren historischer Gemälde; Auswerten von Spielfilmen (z.B. Lincoln)	
Wahlmodul: (eA) Die Französische Revolution	Die Bürgerliche Phase der Revolution	Absolutismus, Bastille, Ballhauschwur, Gewaltenteilung, Volkssouveränität, <i>Freiheit – Gleichheit – Brüderlichkeit</i>	Krise des Ancien Régime; Generalständeversammlung, Nationalversammlung, Sturm auf die Bastille, La Grande Peur, Aufhebung der Ständeordnung, Erklärung der Menschen- und Bürgerrechte, Verfassung von 1791 (konstitutionelle Monarchie)	Vergleich der beiden Revolutionen: Verfassungsrevolution contra Totalrevolution	

Semester 2: 12.2

Stunden	Thema	Fachbegriffe	Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz
Kernmodul: Wechselwirkungen und Anpassungs- prozesse in der Geschichte	Geschichtswissenschaftliche Konzepte zur Erklärung von Bedingungen, Formen und Folgen von Migration	Homo migrans, Push- und Pull- Faktoren	z. B. Bade und Oltmer, spezifisch zur „Völkerwanderung“: Mischa Meier, Uwe Walter, Walter Pohl (nach dem Wahlpflicht-modul)	... und vergleichen	... sowie beurteilen und bewerten (vor allem Huntington und Bitterli) – <b>eA:</b> <b>Huntington: Übergriff zu PoWi möglich</b>
	Theorien und Kontroversen zu Kulturbegegnungen: z.B. Bitterli, Burke, Huntington	Je nach Theorie, z. B. Assimilation, Synkretismus, Hybridisierung etc., <i>Clash of Civilization</i>	Modelle zur Begegnung und Interaktion verschiedener Kulturen kennenlernen		
	Transformationsprozesse	Longue durée: Ereignis – Konjunktur - Struktur	Braudel und die Annales- Schule: drei Zeitebenen zur Rekonstruktion der Geschichte		
Wahlmodul: <b>(eA)</b> Romanisierung und Kaiserzeit <b>(organischer als Urbanisierung o. Spanischer Kolonialismus)</b>		Prinzipat  Romanisierung, Pax Romana, „Konstantinische Wende“	Entwicklung des Kaiserreichs; Assimilation und Integration; Anerkennung des Christentums		<b>eA:</b> <b>Übergriffe zu Latein und Religion mögl.</b>
Wahlpflichtmodul: Die „Völkerwanderung“	Ethnogenese der Germanen und kollektive Identität	„Völker“, „Stämme“, „Germanen“, „Goten“, „Franken“,	Dekonstruktion historischer Narrative	Die Walhalla als Erinnerungsort interpretieren	

		Identität, Ethnogenese			
	Ursachen und Verlauf der Völkerwanderung	Greutungen, Terwingen, Visigoten; Soldatenkaiser, Vierkaiserherrschaft, Heermeister, Ostrom (Konstantinopel), Westrom; Dekadenztheorie, Katastrophentheorie, Kontinuitätstheorie	Zerstörung des Ostgotenreichs durch die Hunnen Die Krise des Römischen Reiches im 3. Jh. n. Chr.; Die Entstehung weiterer Germanenreiche auf römischem Boden; Das Ende des weström. Reiches 476 aus heutiger Sicht: Zusammenbruch vs. Transformations-Ansatz	<b>eA: Wiederholung:</b> Auswerten von Geschichtskarten	
	Das Ostgotenreich in Italien	Theoderich, Odoaker, Strategie der „selbstbewussten Unterwerfung“; „Strategie der Umarmung“	Von Attila zu Theoderich; Theoderich als römischer Heermeister; Errichtung des Ostgotenreichs; Herrschaftsverständnis T.s, soziale und rechtliche Beziehungen zwischen Goten und Römern	Anwendung der Theorien zu Kulturbeziehungen; <b>eA: Exkurs zur Bedeutung archäologischer Funde im Stationenlernen oder Gruppenpuzzle</b>	<b>Archäologische Quellenkritik</b>
	Das Merowingerreich unter Chlodwig	Foedus, Förderaten, Salfranken, Arianismus Taufe Chlodwigs, Gregor von Tours,  Pactus legis Salicae, Konzil von Orléans	Ethnogenese der Franken, Das Geschlecht der Merowinger; Christentum als Klammer zwischen Franken und Galloromanen; Herrschaftsverständnis Chlodwigs; Staatsorganisation des		Vergleich des Zusammenlebens der Goten/Römer mit den Franken/Gallorömern

			Merowingerreichs; Ausblick auf die Karolinger (eA)		
	Die Rezeption der „Völkerwanderung“ in Sage, Bild und Film	„Völkerwanderung“ vs. „invasions barbares“, migration period	Rezeption in Deutschland und Frankreich; Chlodwig als Mythos; Nibelungensage; Die „Völkerwanderung“ im Spiegel von Rassismus und Nationalismus im 19. Jh.; Die „Völkerwanderung“ im Kontext der NS- Propaganda“: Ausschnitt aus „Die Feuerzangen- bowle“	<b>eA Wiederholung:</b> Interpretation von Historiengemälden	<b>eA:</b> Vergleich „Gründerväter“

Semester 3: 13.1

Stunden	Thema	Fachbegriffe	Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz
Kernmodul: Wurzeln unserer Identität	Nation: Begriff und Mythos  Deutsches Selbst- verständnis im 19. und 20. Jh.  Kontroverse um den deutschen „Sonderweg“  Transnationale Geschichtsschreibung	Identität, (Staats-)Nation, Nationalismus, Stereotypen; Ursprungsmythen, Gründungsmythen;  „Sonderweg“	Nationenbegriff nach Anderson und Wehler (eA); Aufgaben und Funktion politischer Mythen (Münkler);  Winklers Rede im Deutschen Bundestag anlässlich des 70. Jahrestags der Kriegsendes  Debatte über den deutschen Sonderweg (Bracher)  Osterhammel: Chancen und Grenzen der transnationalen Geschichte	Multiperspektivität im historischen Urteil (Sonderwegskontroverse)	Werturteil über den Stellenwert der Ausein- Andersetzung mit der dt. Vergangenheit für das dt. Selbst- verständnis heute
Wahlpflicht- modul: Das deutsch- polnische	Ursprünge und Auflösung des Königreichs Polen	Personalunion, Realunion, Piasten, Jagellionen, Landesausbau,	Ursprünge Polens, Landesausbau in Osteuropa, Der Deutsche Orden in Polen, Die Union Polens mit Litauen,	<b>eA: Biografischer Zugang: Tadeusz Kosciuszko (Übergriff zum 1. Semester)</b>	

Verhältnis im 19. und 20. Jahrhundert		Prußen, Sejm, Adelsrepublik, Liberum veto	Die drei Teilungen Polens	<b>eA: Verfassung vom 3. Mai 1791 – vgl. mit franz. und / oder amerik. Verfassung</b> Wh Kartenarbeit oder Interpretation von Karikaturen	Urteilsbildung zu den Teilungen Polens
	Deutschland und Polen im 19. Jh.		Die deutsche und die polnische Nationalbewegung, Die Reichsgründung in Deutschland, „Nation“ und „Minderheiten“		
	Konfliktfeld Nationalstaat (1871 – 1920er)	Westmarkenverband, Ostmarkenverein, Wreschener Schulstreik, jagellionische + piastische Staatsidee,	Germanisierungspolitik nach 1871 (z.B. Schulpolitik), Neugründung Polens 1918, Diskussion um die Grenzen des neuen polnischen Nationalstaats, Politik der organischen Arbeit, Polonisierungspolitik nach 1918	Interpretation von Fotos (z.B. Schulstreik in Wreschen); Interpretieren von politischen Plakaten zur Volksabstimmung in Oberschlesien	Vergleich von Germanisierungs- und Polonisierungspolitik
	Die deutsche Besatzung Polens im Zweiten Weltkrieg	„Volksdeutsche“, Generalgouvernement, Warschauer Ghetto, Vernichtungslager, Auschwitz-Birkenau	NS-Rassenideologie; Vernichtungskrieg, Heimatarmee, Warschauer Aufstände 1943 + 1944	Spielfilme analysieren	<b>eA: Kontroverse um die Darstellung der poln. Heimatarmee im dt. Film „Unsere Mütter, unsere Väter“</b>
	Das deutsch-polnische Verhältnis nach dem Zweiten Weltkrieg	Bund der Vertriebenen Görlitzer Vertrag, Hirtenbrief der polnischen Bischöfe,  Brandts Kniefall vor dem Ghettomahmal,	Die Westverschiebung Polens, Zwangsmigration von Deutschen und Polen, Görlitzer Vertrag, deutsch-polnische Annäherung in den 1960er Jahren, Warschauer Vertrag 1970		

		Deutsch-Polnisches Jugendwerk	Partnerschaftsvertrag 1991		
<p>Wahlmodul (eA): Das deutsch-französische Verhältnis im 19. U. 20 Jh. <b>oder:</b> Deutschland auf dem Weg zur Demokratie <b>oder:</b> Der Erste Weltkrieg – nationale und internationale Perspektiven</p>	<p>Reizvoll hier die transnat. Erinnerung an die Weltkriege und die Vergleichsaspekte</p> <p>Demokratieerziehung, inhaltliche Vorentlastung durch das Wahlpflichtmodul</p> <p>Kommt in der Sek. I meist zu kurz, weckt SuS-Interesse, Friedenserziehung</p>		<p>Ursachen und Anlass; Kriegserfahrungen; Industrialisierte Kriegsführung; Beteiligung der Kolonien; Ergebnisse und Auswirkungen; Der Erste Weltkrieg in der nationalen und internationalen Erinnerung</p>		<p>Übergriff zum Fach Deutsch möglich – literarische Verarbeitung, z. B. Im Westen nichts Neues (auch als Graphic Novel)</p>



Semester 4: 13.2

<b>Stunden</b>	<b>Thema</b>	<b>Fachbegriffe</b>	<b>Sachkompetenz</b>	<b>Methodenkompetenz</b>	<b>Urteilskompetenz</b>
Kernmodul	<p>Geschichts- und Erinnerungs-Kultur</p> <p>Formen hist. Erinnerung</p> <p>Funktion von und Umgang mit historischer Erinnerung</p>	<p>Kollektives, Kommunikatives und kulturelles Gedächtnis, Modi historischer Sinnbildung, ästhetische, politische, kognitive Dimension der Geschichtskultur</p> <p>Inszenierung</p>	<p>Theorien zu Geschichtsbewusstsein und Geschichtskultur (Assmanns, Jörn Rüsen)</p> <p>Gedenktage, Gedenkstätten, museale Aufbereitung, Straßennamen</p> <p>Identitätsstiftung, Legitimierung / Systemstabilisierung</p>	<p>Leserbrief zum Thema Umbenennung von Straßen wie Hindenburgstraße</p>	<p>Kontroverse um das deutsche „Zentrum gegen Vertreibung“;</p> <p>Kriegsdenkmäler, Denkmäler kolonialer Akteure: Entwurf eines Gegendenkmal</p> <p>Diskussion um die Restitution von „Raubkultur“ im Zshg. mit der Kolonialgeschichte oder enteigneten Kunstwerken jüdischer Deutscher im NS</p>
Wahlpflichtmodul	Nationale Gedenktage in Deutschland, Polen und den USA		<p>Entstehung und Gestaltung von Gedenk- und Feiertagen in Geschichte und Gegenwart</p> <p>Dekonstruktion nationaler Gedenk- und Feiertage (9.11., 14. Juli, 11.11. in Polen)</p>		Rekonstruktion: Konzept für einen alternativen Gedenktag

